

1 Vom Strassenkind zum Lehrer

2 Philip Oprong Spenner arbeitet als Lehrer an einer Hamburger Gesamtschule. Er
3 unterrichtet dort Englisch, Sport und Philosophie.
4 Aber der heute 32-Jährige kommt eigentlich aus Kenia, wo er als Kind ums
5 Überleben kämpfte. Oprong Spenner erzählt: „Meine Eltern sind sehr früh bei einem
6 Unfall gestorben und ich kam zu meiner Tante. Aber sie hatte leider so wenig Geld,
7 dass sie kaum ihre eigenen Kinder versorgen konnte. Es war eine Qual, weil man nie
8 wusste, wann man das nächste Mal etwas zu essen bekommt. Als ich neun war, ließ
9 mich meine Tante an einer Straßenecke in Nairobi stehen. Die Stunden vergingen.
10 Ich wartete und wartete, aber sie kam nicht zurück. Ab da war ich ein Straßenkind.“
11 Trotzdem ist Oprong Spenner seiner Tante dankbar. Sie hat ihm schon früh
12 vermittelt, dass Bildung sehr wichtig ist. Er erklärt, was die Schule für ihn als kleinen
13 Jungen bedeutete: „Das war mein einziger Lichtblick. Ich musste nur aufpassen und
14 mir alles merken. Irgendwann war ich Klassenbester. Die Schule war die Quelle
15 meines Selbstbewusstseins. Ich habe gesehen: In mir steckt etwas.“

**1. Ciun ie pa l cuntenut de chësc test? Fajëde n ressumé per ladin
(danter 80 y 100 paroles).**

2. Cumpletède präibel la frases mé cun una na parola. Te cër caji possa de plu soluzions jì bën, tan inant che les ie drêtes aldò dla gramatica y dl cuntenut.

- 1 L ie jënt che _____ che l juech al palé ie l plu bel juech dl mond. Cun chësc ne
- 2 sarà nia duc a una, ma uniun messerà lascé valëi che l ie l juech plu _____ y l
- 3 plu praticà. De vedla formes de chësc juech vën bele testimoniedes tl'Antichità y
- 4 _____ Età medievela.